

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 71. Neuenbürg, Mittwoch den 8. September 1858.

Der Enzthäler erscheint Mittwoch und Samstag. - Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 R. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonirt man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. - Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Da in neuerer Zeit wiederholte Klagen über unerlaubten Markt- und Hausirhandel durch österreichische Staats-Angehörige (sog. Krainer) vorgekommen sind, so werden die Ortsvorsteher unter Hinweisung auf die Bestimmungen der Hausirordnung vom 5. April 1851 angewiesen, auf die genannten Händler ein wachsames Auge zu haben und solche, wenn sie dagegen verfehlen, hieher einliefern zu lassen.

Neuenbürg, 3. Septbr. 1858.

K. Oberamt.
Bäzner.

Forstamt Wildberg.
Revier Hirsau.

Holzverkauf.

Am Donnerstag den 9. Septbr.
bei Staatswald Altburgerberg Abth. 2:
15 tannene Ausschusstämme mit 774 C,
68 $\frac{3}{4}$ Klafter tannene Scheiter und Prügel,
28 $\frac{1}{4}$ " tannene Rinden,
7 $\frac{1}{4}$ " Abfallholz,
6125 Stück gebundene tannene Wellen,
50 " unaufbereitetes tann. Reisfack.
Zusammenkunft Morgens 8 Uhr in der
obern Staig.

Wildberg, den 3. Septbr.

K. Forstamt.
Niethammer.

Calmbach.

Steinlieferungs- u. Pflasterarbeit- Afford.

Zur Sicherung eines Doblenauslaufs auf der Calmbach-Neuenbürger Straße, Markung Calmbach, mittelst Anlegung eines Steinwurfs und gepflasterten Randels wird die Lieferung von circa 200 Koflast Steinen,
veranschlagt zu —. 60 fl.
und die Herstellung von 7 $\frac{1}{2}$ Ruthen Randelpflaster, veranschlagt zu —. 117 fl.
erforderlich.

Ueber diese Steinlieferung beziehungsweise Herstellung von Pflasterarbeit wird nächstkommenden Freitag den 10. d. M. Nachmittags um 3 Uhr auf dem Rathhause in Calmbach ein Abstreichsafford vorgenommen, wozu hiemit tüchtige Affordsliebhaber eingeladen werden.

Calw, den 5. Septbr. 1858.

K. Straßenbauinspektion.
Feldweg.

Schullehrerconferenz.

Die nächste Schullehrerconferenz findet Mittwoch d. 29. Sept. zu Neuenbürg statt. Die Aufsätze über die vorgegebenen Fragen sind längstens bis 18. d. einzusenden an den

Conferenzdirektor
Kieck.

Gefunden

wurde hier ein Bouton von Gold, dessen Eigenthümer aufgefordert wird, innerhalb 10 Tagen seine Ansprüche geltend zu machen.

Neuenbürg, den 4. Sept. 1858.

Stadtschuldheissenamt.
Weßinger.

Waldbrenna ch.

Teichlieferungs- und Grabarbeit- Afford.

Die hiesige Gemeinde wird am
Samstag den 11. d. Mts.,
Mittags 1 Uhr,

über Lieferung und das Bohren von circa 300 Stücken Brunnenteicheln einen Afford abschließen, wozu die Affordsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die näheren Bedingungen vor der Verhandlung bekannt gemacht werden. Gleichzeitig mit dieser Verhandlung wird auch die Veraffordirung der Arbeit des Grabens der Teichellage auf circa 350 Ruthen, verknüpft.

Den 1. Sept. 1858.

Schuldheiß
K e d.

H o c h d o r f.
 Oberamts Freudenstadt.
H o l z - V e r k a u f.
 Am Dienstag den 21. Septbr.
 Vormittags 10 Uhr
 werden auf hiesigem Rathhause
 266 Stück Säglöße,
 56 Stück Langholz u.
 160 Klafter Scheiterholz (Durchforstungs-
 holz)
 gegen baare Bezahlung verkauft. Sämmtliches
 Holz mit Ausnahme einiger Klafter Scheiter-
 holz liegt zur Abfuhr ins Murg- Enz- und
 Ragoldthal sehr günstig, auch können noch etwa
 100 Klafter Scheiterholz von Privaten erwor-
 ben werden, welches sich durch die günstige Ab-
 fuhr ins Murg- u. Enzthal zur Köplerei um so
 mehr eignet, da jede Vorkehrungen zur Köplerei
 hier getroffen sind.
 Den 31. Aug. 1858.

Schultheissenamt.
 Pfeifle.

**Landwirthschaftliches Fest zu
 Neuenbürg.**

Nach einem Beschluß des landwirthschaft-
 lichen Ausschusses vom 29. d. M. findet das
 landwirthschaftliche Fest am

27. Sept. d. J. in Neuenbürg
 statt.

Es sind Prämien ausgesetzt worden:

Für landwirthschaftliche Dienst-
 boten die mindestens 6 Jahre in einem und
 demselben Dienste stehen, und sich durch Treue,
 Fleiß und gute Aufführung auszeichnen, sind
 10 Preise ausgesetzt.

Die Preisbewerber beziehungsweise Preis-
 bewerberinnen haben sich durch Zeugnisse, welche
 von dem betreffenden Ortsvorsteher beglaubigt
 sind, über die Dauer ihres Dienstverhältnisses
 und über gute Aufführung auszuweisen, und
 diese Zeugnisse längstens innerhalb 14 Tagen
 an den Sekretär des Vereins Hrn. Oberamtsbier-
 arzt L a n d e l dabier einzusenden. Bewerbungen,
 welche zu spät einkommen oder mit mangel-
 haften Zeugnissen belegt sind, können nicht be-
 rücksichtigt werden.

Die Vertheilung der Preise geschieht am
 Tage des landwirthschaftlichen Festes und es
 werden die mit Preisen bedachten Dienstboten
 8 Tage vorher davon in Kenntniß gesetzt werden.

Die Vertheilung von Preisen an Faren-
 besitzer findet erst im nächsten Frühjahr statt.
 Dagegen kommen am Feste für ausgezeich-
 netes Vieh folgende Preise zur Vertheilung
 und zwar:

- I. für Kühe 8 Preise zu 8 fl., 7 fl., 6 fl.,
 6 fl., 5 fl., 5 fl., 4 fl., 4 fl.,
- II. für Kalbeln 8 Preise zu 6 fl., 5 fl.,
 5 fl., 4 fl., 4 fl., 3 fl., 3 fl., 3 fl.,

III. für Eberschweine 3 Preise zu 5 fl.,
 4 fl., 3 fl.,

IV. für Mutterschweine 6 Preise zu 4 fl.,
 3 fl., 3 fl., 2 fl., 2 fl., 2 fl.,

Die Kühe dürfen nicht über 6 Jahre alt,
 und müssen entweder trächtig oder frischmelkend
 und ½ Jahr im Besitze des Preisbewerbers
 seyn.

Die Kalbeln müssen das 2. Jahr zurück-
 gelegt haben, trächtig und über ½ Jahr im Be-
 sitze des Preisbewerbers seyn.

Die Eberschweine dürfen nicht unter 1 u.
 nicht über 4 Jahre alt seyn.

Die Mutterschweine müssen entweder trächtig
 seyn oder einen frischen Wurf haben und dürfen
 nicht über 6 Jahre alt seyn.

Die Preisbewerber mit Kühen und Kalbeln
 haben sich mittelst Zeugnissen auszuweisen, daß
 sie über ½ Jahre im Besitze der betreffenden
 Thiere seyn.

Vormittags 10 Uhr an gedachtem Tage
 wird das Preisgericht mit der Besichtigung der
 Thiere beginnen, und es müssen dieselben um
 diese Zeit bereits bei dem sogenannten Maie n-
 platz aufgestellt seyn.

Da zu gleicher Zeit eine landwirthschaft-
 liche Produkten-Ausstellung stattfinden soll, so
 werden die Felder- u. Garten-Besitzer um Ein-
 sendung ihrer Feld- u. Garten-Erzeugnisse ersucht.

Für verschiedene Volksbelustigungen wird
 ein hiezu ernanntes Comite sorgen, die Mit-
 glieder des landwirthschaftlichen Vereins und
 alle Freunde der Landwirthschaft werden zur
 Theilnahme an diesem Feste eingeladen.

Um Bekanntmachung dieses sind die H. H.
 Ortsvorsteher ersucht.

Neuenbürg, 30. Aug. 1858.

Der Vorstand
 des landwirthschaftlichen Vereins.
 B ä g n e r.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Straßen-Arbeiter-Gesuch.

Lüchtige Straßenarbeiter, welche sich mit
 Spitzbichel, Schaufel und Haue zu versehen
 haben, finden bei den Ausbesserungsarbeiten an
 der Calmbach-Neuenbürger Straße Markung
 Neuenbürg in der Nähe der Röhrenbach-Säg-
 mühle vor nächst kommendem Montag den 13. d.
 M. an gegen guten Lohn Beschäftigung, und
 haben sich dieselben auf der bezeichneten Stra-
 ßenstrecke bei Unterzeichnetem zu melden. Die
 Herrn Ortsvorsteher der benachbarten Orte wer-
 den ersucht, dies bekannt machen zu lassen.

Calw, den 6. Septbr. 1858.

Bauführer Strähle.

Neuenbürg.

Aus dem Dr. Lug'schen Keller wird
 Mischling abgegeben, das Imt zu 1 fl. 36 fr.
 Liebhaber wollen sich an Küfer Bauer oder des-
 sen Sohn wenden.

W i l d b a d.

Lüchtige **Maurer** und **Steinhauer** finden gegen guten Lohn beim herrschaftlichen Badbauwesen Beschäftigung.

Den 2. Septbr. 1858.

Badinspektor
M a y r.

W i l d b a d.

Zimmergesellen: Gesuch.

8—10 tüchtige Arbeiter finden bei den Unterzeichneten gegen guten Lohn sogleich dauernde Beschäftigung.

Schmid u. Großmann,
Zimmermeister.

N e u e n b ü r g.

Neue holländische Vollenhärige

bei

W i l h. L u g.

N e u e n b ü r g.

Eine Parthie Napolitains, Poil de Chèvre, Gallicos, Hosensstoffe habe ich zum Ausverkauf bestimmt und es werden diese Stoffe zu herabgesetzten Preisen verkauft.

W i l h. L u g.

Fässer: Versteigerung.

Nächsten Montag den 15. ds. Nachmittags 2 Uhr werden im Schulhause in Dittenhausen 24 1/2 Eimer Fässer von 3—6 1/2 Eimer Gehalt im Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Unterzeichneter ist im Kirchspiel Langenbrand derzeit mit Reparatur von Thurmuhren beschäftigt. Sollten ihm Seitens der Gemeinden in der Nähe hierauf Aufträge erteilt werden wollen, wird gebeten, solche an Hrn. Schullehrer Bälz in Salmbach zu richten.

Die gute Herstellung solcher Thurmuhren ist durch vortheilhafte Zeugnisse von Gemeinden beglaubigt.

S t r e b,

Gros. Uhrmacher von Grünthal
D A. Freudenstadt.

N e u e n b ü r g.

Das Dehmdgras von 1 Morgen 28 Rth. verkauft

Hirschwirth Schwizgäbele.

W i l d b a d.

Rechte amerikanische

Gummi: Galloschen,

beste Waare, in großer Auswahl bei

Schuhmachermeister A b e r l e.

N e u e n b ü r g.

Zwei Stücke gute weingrüne Fässer je sechs Eimer haltend sind sehr billig zu verkaufen. Näheres bei der Redaktion.

N e u e n b ü r g.

Das Dehmdgras von 4 1/2 Morgen Wiesen im untern breiten Thal und circa 50 Ctr. Heu in der Scheuer auf demselben Plaze verkauft.

Michael Zoll
von Waldbrennach.

N e u e n b ü r g.

800 fl., können bei der Stadtpflege dahier gegen gesetzliche Sicherheit ausgeliehen werden.

Stadtpfleger F a u l e r.

N e u e n b ü r g.

350 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen à 4 1/2 % parat bei

C. F. Kraft
z. Post.

G r ä f e n h a u s e n.

300 fl. bei der Kirchenpflege und 550 fl. von der Armenpflege und Schulkasse liegen zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit à 4 1/2 % parat.

Stiftungspfleger S c h u m a c h e r.

S c h w a n n.

800 fl. Pfleggeld liegen zum Ausleihen gegen Sicherheit à 4 1/2 % parat bei

Jak. Kraft.

S c h w a n n.

150 fl. Pfleggeld liegen zum Ausleihen parat bei

Gottfr. Schönthaler.

O b e r j e s i n g e n, O b e r a m t s H e r r e n b e r g.

Aufkauf von Obstkernen und grünem Obste.

Wie im verflossenen Herbst, so sind wir auch heuer bereit, Aepfel- und Birnenkerne zu den annehmbarsten Preisen aufzukaufen; für rein gehaltene Kerne von Holzäpfeln und Holzbirnen kann ein höherer Preis erzielt werden; ebenso suchen wir größere Quantitäten von grünem Obste, namentlich Knausbirnen, zum Dörren geeignet, zu erhalten und sehen namhaften Offerten nebst Preisangaben in Bälde entgegen.

K i r n u n d S c h i m p f.

N e u e n b ü r g.

Kalender pro 1859

in mehreren Sorten angekommen.

M e e h ' s c h e B u c h d r u c k e r e



Kronik.

Deutschland. Württemberg.

Stuttgart, 4. Sept. In der heutigen Sitzung der zweiten Kammer entwickelte der Abg. Hopf seine Motion in Betreff der Trennung der Schule von der Kirche. Er ist dazu veranlaßt worden durch das neue Volksschulgesetz, durch das Concordat und die gleichmäßigen Bestrebungen der evangelischen Kirche. Für den 6. Abschnitt des Volksschulgesetzes will er drei Artikel der deutschen Grundrechte eingereicht, welche ganz gemäßigt seyen, für welche sich damals Jedermann, selbst der jezige Cultdepartementschef Staatsrath v. Rümelin, als Reichstagsabgeordneter, ausgesprochen habe. Die Schule solle ganz unabhängig von der Kirche stehen und der letzteren nicht untergeben, sondern eine freie Staatsinstitution seyn. Zwar will er Geistliche von der Beaufsichtigung der Schule nicht ausschließen, sie vielmehr bei besonderem Verufe und Befähigung dabei berücksichtigt, ihnen aber nicht die Beaufsichtigung schon um ihrer Eigenschaft als Geistlicher willen lassen; als letztere haben sie nur den Religionsunterricht zu erteilen. Er geht dann über auf die Knechtung der Geister durch die Kirche seit den ältesten Zeiten, weil die Priester sich für die Kirche, die Kirche für die Religion gehalten haben, um daraus darzutun, daß der Kirche der Unterricht nicht belassen werden könne, namentlich bei ihren jezigen Bestrebungen, die im Concordat und dem, was die evangelische Kirche nach dessen Muster thun wolle, ihren Ausdruck finden. Auf Schnizer's Antrag wird die Motion als mit dem Concordat im Zusammenhang stehend der staatsrechtlichen Commission zur Berichterstattung zugewiesen.

Ludwigsburg, 29. Aug. Der zu 600 Simri geschätzte Obstertrag im diesigen Schloß-

garten, Anschlag 200 fl. wurde um 200 fl. 30 fr., und der der Eglosheimer ic., Allee, geschätzt zu 110 Simri, um 73 fl. verkauft.

Ausland. Schweiz.

Am Bodensee hat man es gern gesehen, daß der Säntis (Kanton Appenzell) dieser Tage eine frische Schneehaube trug — denn aus dieser Erscheinung lasse sich auf einen günstigen Nachsommer schließen. — Aus Altdorf (Kanton Uri) wird gemeldet: „Am Sonntag den 22. Aug. fuhr die Diligence mit vielem Schnee bedeckt hier durch.“ (A. 3.)

Großbritannien.

Das „Mechanics-Magazine“ ist in Stand gesetzt, mitzutheilen, daß es die Absicht der Königin ist, Herrn Bright und Capitän Preedy, die um die Legung des atlantischen Telegraphen-Taues so hochverdienten Ingenieure, zur Ritterwürde zu erheben.

Forstamt Neuenbürg. Revier Calmbach.

Holzverkauf.

Am Freitag den 10. Septbr.
Morgens 10 Uhr

auf dem Rathhaus in Höfen aus dem Staatswald Plattenfopf:

- 105 Stück tannenes Lang- und Klotzholz,
- 9 Stangen,
- 1 Klafter eichene Scheiter,
- 8 Klafter ditto Prügel,
- 81 Klafter buchene Prügel,
- 120 Klafter tannene Prügel,
- 150 Klafter ditto Rinden,
- 158 Klafter buchene und
- 231 Klafter tannene Reisprügel.

Neuenbürg, den 7. Sept. 1858.

K. Forstamt.
Krauch, Ass.

Neuenbürg. Ergebniß des Fruchtmarkts am 4. September 1858.

Getreide- Gattungen.	Vor- ger Rest.	Neue Zu- fuhr.	Ge- samt- Betrag	Heu- tiger Ver- kauf.	Im Rest geblie- ben	Hochster Durch- schnitts- Preis.		Wahrer Mittel- Preis.		Niederster Durch- schnitts- Preis.		Verkaufs- Summe.		Gegen den vorigen Durchschnittspreis, mehr weniger		
						fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.					
Kernen, alter	—	47	47	37	10	17	12	16	35	—	—	619	18	—	—	20
neuer	—	3	3	3	—	14	45	—	—	14	45	44	15	—	—	15
Gem. Frucht	—	2	2	2	—	12	—	—	—	12	—	24	—	—	—	—
Gerste	—	8	8	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	5	—	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	5	61	66	42	24	—	—	—	—	—	—	687	33	—	—	—

Brodtag nach dem Mittelpreis vom 21. bis 28. Aug. 1858 à 17 fl. 5 fr. und nach dem Mittelgewicht von 291 Pfund

4 Pfund weißes Kernbrod kosten 13 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 6³/₈ Loth.

Fleischtag vom 17. August 1858 an:

Dachsenfleisch 10 fr., Rindfleisch 9 fr., Kuhfleisch 9 fr., Kalbfleisch 8 fr., Hammelfleisch 9 fr.
Schweinefleisch unabgezogen 11 fr., abgezogen 10 fr.

Stadtschuldheissenamt Weisinger.

Redaktion, Druck und Verlag der Meißner Buchdruckerei in Neuenbürg.